

Fragepausen

Ausgangslage ist die Planung und Durchführung einer Online-Schulung zum Erwerb von Software-Kompetenzen.

Problem

In Online-Schulungen hat man als Trainer kein non-verbales Feedback, ob das Demonstrierte verstanden wird, ob das Tempo angemessen ist und das Interesse geweckt wird. Ohne dieses Feedback kann der Trainer seine Schulung nicht auf die Situation anpassen und es werden keine optimalen Lernfortschritte erzielt.

Rahmenbedingungen

Typische Kennzeichen wie Stirnrunzeln, langweiliges in der Gegend herumstarren, große Augen, bestätigendes Lächeln usw. geben dem Trainer bewusst und unbewusst Feedback, ob seine Schulung angemessen ist oder angepasst werden muss. Doch bei Online-Schulungen sieht der Trainer seine Teilnehmer nicht.

Zwischenfragen sollten jederzeit erlaubt sein, doch wie signalisiert ein Teilnehmer zusätzlichen Informationsbedarf wenn er nicht einfach die Hand heben kann, um sich zu melden?

Uneingeschränkter Redefluss des Trainers ist anstrengend und die Teilnehmer benötigen gelegentlich Zeit um das Gezeigte zu verarbeiten. Redepausen wirken in Online-Veranstaltungen jedoch lang gezogen.

Lösung

Planen Sie häufigeres Nachfragen ("Soweit alles verstanden?", "Gibt es dazu Fragen?") ein als bei Präsenz-Schulungen. Kündigen Sie den Teilnehmern vorher an, dass Sie während der Schulung zu bestimmten Zeitpunkten auf Fragen eingehen werden.

Details

Implizites Feedback, das sich aus non-verbaler Kommunikation ergibt, entfällt bei Online-Schulungen. Daher muss explizites Feedback häufiger eingefordert werden. Auch am Ende der Schulung können Sie gezielt Feedback einholen und nachfragen: "War der zeitliche und stoffliche Umfang OK?", "Was hätte Sie noch interessiert?", "Was wünschen Sie sich für das nächste Mal?", "Kamen Bild und Ton gut bei Ihnen an?".

Um sich selbst eine Verschnaufpause zu gönnen und die Teilnehmer stärker zu involvieren, können Sie auch gezielt Fragen an diese stellen: "Haben Sie hierfür eine Idee?", "Wer kennt weitere Beispiele?", "Haben Sie einen Vorschlag, was ich da jetzt eintragen soll?"

Sie sollten die Möglichkeit des Schulungs-Servers nutzen, ein Chat-Fenster für Fragen zur Verfügung zu stellen.

Stolpersteine

Teilnehmer können während der Demonstration des Werkzeugs bereits Fragen stellen. Da Sie sich auf die Demonstration des Software-Werkzeugs konzentrieren, übersehen Sie meist die gestellten Fragen. Sie sollten daher zu Beginn darauf hinweisen, dass Sie nicht jede Frage sofort beantworten sondern zu verschiedenen Zeitpunkten während der Schulung darauf eingehen.

Sobald Sie auf Ihrem Schulungs-Rechner in die Umgebung des Schulungs-Systems wechseln, um Fragen zu lesen, bekommen Teilnehmer die Administrations-Oberfläche zu sehen wenn der gesamte Desktop aufgezeichnet wird. Damit dieser Wechsel entfallen kann, empfiehlt sich ein KONTROLL-MONITOR.

Damit die Fragen-Pausen nicht vergessen werden, sollte man sie explizit im SCHULUNGS-KONZEPT vorsehen.

Wie kann man die Fragen im Chat-Fenster verfolgen wenn man eigentlich auf seinem eigenen Bildschirm arbeitet? Hier bietet sich ein KONTROLL-MONITOR an, auf dem man die Diskussion verfolgen kann.

Fragen können auch von einem UNSICHTBAREN KO-MODERATOR notiert und per Zettel weitergereicht werden.

Vorteile

- Integration der Teilnehmer ist möglich
- Fragen und Unklarheiten können aufgegriffen werden
- Schaffung sozialer Präsenz
- Verschnaufpause für den Trainer

Nachteile

- Fragen werden nicht direkt beantwortet wenn sie auftauchen
- Beim nachträglichen Betrachten der Fragen im Chat-Fenster wird nicht immer klar, auf welche vorgeführten Arbeitsschritte oder Funktionen sich die Frage bezieht.
- Pausen wirken manchmal künstlich wenn die Teilnehmer sich nicht beteiligen

Letzte Änderung: 10.06.2015

Zitation

e-teaching.org (2015). Fragepausen. Zuletzt geändert am 10.06.2015. Leibniz-Institut für Wissensmedien:
https://www.e-teaching.org/lehrszenarien/schulung/online-schulung/fragepausen/index_html. Zugriff am 18.01.2019